



RELLSTAB PARTNER ARCHITEKTEN GMBH  
8212 NEUHAUSEN / RHF · 8447 DACHSEN

## BÜROAUSFLUG NACH FLORENZ

01.09.2005 – 03.09.2005

---

### Reiseprogramm

01.09.2005 Hinflug 3D 621 nach Florenz  
Mittag:  
Citytour by Bike  
Abend:  
Nachtessen Rest. Celestino

02.09.2005 Morgen:  
Chianti Tour  
Mittagessen  
Mittag:  
Fortsetzung Chianti Tour  
- Castello di Brolio / Castello di Meleto  
- Greve in Chianti  
- u.s.w.  
Nachtessen:  
Restaurant La Loggia

03.09.2005 Individuell  
Rückflug 3D 622 nach Zürich

### Adressen

Grandhotel Minerva  
Piazza S.M. Novella 16  
50123 Firenze, Italien

### Telefonnummern

Guide	Ruth Strasser	347 349 37 81
Hostess	Grigitte Schrepfe	335 711 29 46
Lazzi Turismo	Pina Cardinale	348 232 51 95
Ristorante Celestino		055 239 65 74
Castello di Meleto		057 774 92 17
Ristorante La Loggia		055 234 28 32

---

## Florenz – Italien

Hauptstadt der Region Toskana, hat fast eine halbe Million Einwohner und liegt an den Ufern des Arno, zwischen der adriatischen und der thyrennischen Küste, nahezu im Zentrum der italienischen Halbinsel. Sie ist eine Stadt, in der Industrie und Handwerk, Handel und Kultur, sowie Kunst und Wissenschaft ihren Platz haben. An der Hauptbahnlinie befindlich, ist Florenz leicht zugänglich, sowohl vom Inland als auch vom Ausland. Der Florentiner Flughafen "Amerigo Vespucci", von dem sowohl Inlands- als auch Auslandsflüge als auch internationale Flüge starten und landen, liegt nur 5 km vom Zentrum entfernt. Die Hauptautobahn, A1, verbindet Florenz mit Bologna und Mailand im Norden und mit Rom und Neapel im Süden. Die Autobahn A11 hingegen verknüpft sie mit dem Meer und zwar über Prato, Pistoia, Montecatini, Lucca, Pisa und den Badeorten am thyrennischen Meer. Außerdem gibt es noch eine Schnellstraße die Florenz mit Siena verbindet. Es herrscht ein gemäßigtes aber ziemlich wechselhaftes Klima, mit kalten Wintern und heißen Sommern. Von den Römern im ersten Jahrhundert vor Christus gegründet, erlebt Florenz seine Wiedergeburt unter den Karolingern, nach dem Zeitalter der Barbaren. Den Höhepunkt der Zivilisierung erreicht sie als freie Handelsstadt zwischen dem 11. und dem 15. Jahrhundert, den Machtkampf zwischen Kirche und Kaiser ausgleichend und den internen Kampf zwischen den Guelfen und den Ghibellinen überwindend. Im 15. Jahrhundert kommt sie unter die Herrschaft der Familie Medici, welche später zu den Großherzögen der Toskana wurden. Tatsächlich war dies das Zeitalter, in dem die Stadt den Höhepunkt ihres Ruhmes an Kunst und Kultur erlangte, Ihre politische und wirtschaftliche Machtstellung nutzend. Das Großherzogtum der Medici wurde im 18. Jahrhundert von den Lothringern abgelöst, bis es im Jahre 1860 dem vereinigten Königreich von Italien beitrug, dessen Hauptstadt es von 1865 - 1871 war. Während dieses Jahrhunderts war die Stadt wieder ein wichtiges Kultur- und Kunstzentrum.

---

## Florenz – Grandhotel Minerva

Das Grand Hotel Minerva befindet sich am *Piazza Santa Maria Novella* **im historischen Zentrum von Florenz**. Das Anwesen ist ein antikes Gebäude aus dem Mittelalter und ist eines der ältesten Hotels der Stadt.

Das Messegelände, der Hauptbahnhof, der *Duomo*, der *Giotto* Glockenturm, die *Uffizi* Gallerie und alle bedeutenden artistischen und historischen Attraktionen sind vom Hotel aus zu Fuss zu erreichen.

Das Hotel genießt einen herrlichen Ausblick auf den Platz und die Kirche *Santa Maria Novella* und bietet ein Panorama-Dach mit Schwimmbad, eine Panorama-Solariumterrasse und eine Snack-Bar.

---

## Florenz – Tour durch die Altstadt

---

### Florenz – Tour durch die Altstadt

Fasziniert und andächtig sprechen die einen von Florenz, verwirrend durch die märchenhafte Schönheit, die fast unwirklich und somit kaum fassbar scheint, wirkt sie auf andere Besucher. Doch Einigkeit herrscht über die außergewöhnliche Anziehungskraft der toskanischen Hauptstadt, eine Kunststadt von Weltrang, gekrönt von unzähligen architektonischen Meisterwerken.

Überirdisch anmutende Perfektion zeichnen den Dom Santa Maria del Fiore, außen mit buntem Marmor verkleidet, innen gotisch karg, und das Baptisterium mit seinen vergoldeten Bronzeportalen aus. Auch der Campanile gehört zu den schönsten seiner Art in dem an Glockentürmen nicht armen Italien.

Einer Trutzburg ähnelt der Palazzo Vecchio auf der Piazza della Signoria, in dem die Geschäfte der Stadt verwaltet werden. Auch die Uffizien, die einst im Auftrag der mächtigen Familie Medici erbaut wurden, waren ursprünglich Verwaltungsgebäude. Heute zählen sie zu den bedeutendsten Gemäldesammlungen der Welt. Hier hängen Botticellis "Geburt der Venus" und Michelangelos "Heilige Familie". Viel gerühmt und noch mehr fotografiert ist der legendäre Ponte Vecchio über den Arno, der bis heute den Gold- und Silberschmieden vorbehalten ist.

Es gibt aber auch das Florenz der engen, verwinkelten Gassen, der romantischen Ecken mit kleinen Bars, die nach einem ausgiebigen Bummel durch zahllose elegante Geschäfte zu einem Cappuccino einladen.

---

### Florenz - Palazzo Vecchio + Palazzo Pitti

Der Palazzo Vecchio (alter Palast) ist das bedeutendste bürgerliche Gebäude der Stadt Florenz. Das Rathaus, 1299 nach Plänen von Arnolfo di Cambio gebaut, diente ursprünglich der Signoria, die sich aus 12 Zunftoberen zusammensetzte und die die Geschicke der Stadt lenkte. Um jegliche Beeinflussung zu verhindern, durften sie während ihrer Amtszeit von 60 Tagen den Palast nur für Amtsgeschäfte verlassen. Es war somit Sitz der Zunftvorsteher, der Stadtherrschaft und Residenz des Großherzogs, und erfuhr im Lauf der Jahrhunderte manche Veränderung. Der Innenhof mit Säulengang und die Fresken im Inneren des Palazzo Vecchio sind besonders sehenswert. Einige Räume im 1. und 2. Stock, die so genannten Monumentalräume (Quartieri Monumentali), u.a. der Salone dei Cinquecento (Saal der 500), das Arbeitszimmer von Francesco I., der Liliensaal, die Wohnräume von Eleonora und der Raum der Weltkarten sind zugänglich. Die Loggia della Signoria oder dei Lanzi befindet sich gleich neben dem Palazzo Vecchio, auf der Piazza della Signoria. In ihr befinden sich bedeutende Skulpturen, wie der Perseus von Cellini und der Raub der Sabinerinnen von Giambologna.

Der Palazzo Pitti wurde 1448 von Luca Pitti in Auftrag gegeben, und dem Künstler Brunelleschi zugeschrieben. Das Gebäude war ursprünglich viel kleiner als das heutige und wurde 1549 erweitert, als es in die Hände der Medici überging. Aus dieser Zeit stammt auch der wunderschöne Innenhof, entworfen nach einem Plan von Ammannati. Der Palazzo Pitti wurde im Lauf der Jahrhunderte vielfach verändert und umgebaut. Hier wohnten die Lothringer und als Florenz die Hauptstadt Italiens war, war er Sitz des Hofes der Savoyer. Heute befinden sich in den Räumen verschiedene Museen und Galerien, die wichtigste die Galleria Palatina, bestehend aus Privatsammlungen der Großherzöge, mit Meisterwerken aus dem 15. bis 17. Jahrhundert, darunter Werke von Tizian, Giorgione, Raffael, Rubens.

---

---

## Florenz - Duomo

**Santa Maria del Fiore** ("Duomo"), die gotische Kathedrale, die auf der viel älteren Kirche Santa Reparata entstand, wurde von Arnolfo di Cambio entworfen (1296) und ist die viertgrößte Kathedrale der Welt. An Größe übertrifft sie lediglich der Petersdom in Rom, St. Pauls in London und der Mailänder Dom. Brunelleschi vervollständigte den Dom 1436 mit der eleganten Kuppel. Die letzte Veränderung an der Kathedrale wurde in der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts vorgenommen, als die Fassade vollendet wurde. Gegenüber dem Dom liegt das Baptisterium San Giovanni (1128) in florentinisch-romanischem Stil, mit weiß-grünem Marmor verkleidet. Das Innere ist mit Mosaiken ausgeschmückt. Die Bronzetüren (darunter die Tür des Paradieses) sind Werke von Andrea Pisano und Lorenzo Ghiberti.

Erst 1420 wurde Filippo Brunelleschi mit dem **Kuppelbau** beauftragt. Mit einem freien Innendurchmesser von 41,5 m gab es zuvor neben dem Pantheon keine vergleichbare Kuppel dieser Größenordnung. Brunelleschi erfand eine völlig neue Konstruktionsmethode. Unter Verwendung von im Fischgrätenmuster angelegten Ziegelsteinen ließ er ein ringförmiges Mauerwerk legen. Die nächsten Mauerringe wurden mit eingebauten senkrechten Haken aufgehängt. Durch diese neuartige Konstruktion vermied er sowohl gefährliche Unregelmäßigkeiten im Mauerwerk als auch die problematische Herstellung eines traditionell, gewölbten Holzgerüsts. Um die Innenkuppel vor der Witterung zu schützen, ließ Brunelleschi zusätzlich noch eine äußere Kuppel errichten. Beide Schalen wurden durch starke Gewölberippen miteinander verbunden. Über 463 Stufen führen durch die doppelschalige Kuppel zur Laterne hinauf. Von hier genießt man einen der schönsten Rundblicke von Florenz. Die elegante Kuppel wurde 1436 fertig gestellt und ist im Innern mit Fresken von Vasari und Zuccari (Das Jüngste Gericht) geschmückt.

---

## Florenz – Einkaufen in der Altstadt

Florenz ist keine Stadt für Schnäppchen-Jäger. Die meisten Besucher, auf der Suche nach Gold- und Silberschmuck, steuern zur Ponte Vecchio mit ihren aneinander gereihten Juweliersgeschäften. Dies erfüllt seinen Zweck, wenn man auf der Suche nach einem Souvenir oder einem Anhänger ist. Doch die Blütezeit der Goldschmiedekunst ist längst Vergangenheit.

Die Straße der Antiquitätenhändler ist die **Via Maggio**: manche der Möbel und Kunstgegenstände stammen noch aus dem 16. Jahrhundert. Florenz Fifth Avenue ist die **Via dei Tornabuoni**, der Ort an dem man qualitativ hochwertige Lederprodukte, feinste Bekleidungsboutiquen sowie modische, aber auch teure Schuhe findet. Hier findet man Mode von Armani, Gucci, Versace, Coveri und Ferragamo.

Neben zahlreichen Geschäften gibt es in Florenz viele Straßenmärkte. Der Markt von **San Lorenzo** im Zentrum der Stadt wird bevorzugt von Touristen angesteuert. Der **Neue Markt**, wo man Lederwaren und Andenken kaufen kann, befindet sich unter der aus dem 16. Jahrhundert stammenden **Loggia del Porcellino**.

Auf dem Flohmarkt in der Nähe von der Piazza Santa Croce, kann man kleine und antike Schnäppchen finden. Am letzten Sonntag jeden Monats, ausgenommen im Monat Juli, weitet sich der Markt auf die angrenzenden Straßen aus.

---

## **Florenz – Nachtleben**

Außer den großen kulturellen Angeboten, bietet Florenz eine große Auswahl an Unterhaltungsmöglichkeiten mit vielen Bars, Kneipen und Diskotheken. Die Florentiner Nächte müssen nicht nur innerhalb der Bars verbracht werden, man kann auch durch die Straßen von Florenz schlendern und die fantastischen Bauten im Mondlicht betrachten. Oder man begibt sich die Suche nach Straßenkünstlern, um mit Ihnen zu singen und zu spielen. Verpass auf keinen Fall die wundervolle Aussicht auf Florenz bei Nacht vom Piazzale Michelangelo: Spätestens jetzt wirst Du Dich in diese Stadt verlieben.

So ziemlich alle Bars und Kneipen liegen im Stadtzentrum. Rund um den Duomo und den anderen bekannten Plätzen der Stadt findest Du ein Plätzchen wo Du ein Bier oder ein Glas Chianti genießen kannst. Die meisten sind Irish-Pubs, aber man findet auch mexikanische oder spanische und wenn Du willst kannst Du auch toskanische Spezialitäten in einer Enoteca (Weinkeller) probieren. Sogar einige kleiner Diskotheken befinden sich im Zentrum. Keine Angst wegen der Bekleidungskategorie: man kommt überall ohne Probleme rein.

Während den Wintermonaten kann man direkt vor der Kirche S. Croce bis in die späte Nacht Eislaufen. Während den Sommermonaten, wenn die Nächte wärmer sind, findet man nahezu auf jedem Platz in Florenz die verschiedensten Veranstaltungen: Konzerte, Straßenkünstler, Vorführungen und eigentlich immer ist auch eine Bar mit Erfrischungsgetränken aufgebaut.

---

## **Florenz – Ristorante La Loggia**

In dieser historischen Loggia, die für Michelangelos römische Skulpturen gebaut wurde, als Florenz zwischen 1865 und 1871 die Hauptstadt Italiens war, können die Gäste bei herrlicher Aussicht auf die Silhouette von Florenz hausgemachte Pasta genießen. Das Ristorante La Loggia ist ideal für ein Geschäftsessen und am schönsten im Sommer, wenn man die mit Kürbis gefüllten Tortellini im eleganten Säulengang im Freien verspeisen kann.

Piazzale Michelangelo 1

Tel: (055) 234 28 32. Fax: (055) 234 52 88.

Internet: [www.ristorantelaloggia.com](http://www.ristorantelaloggia.com)

---

## Umgebung von Florenz – Chianti

Das Chianti-Gebiet erstreckt sich über die Provinzen Florenz und Siena, westlich des Pesa- und des Elsatals. Typisch für diesen Teil der Toskana sind die unzähligen Weinberge, Hügel und Burgen, die eine mittelalterliche Atmosphäre heraufbeschwören. Hier liegen die Orte, in denen seit Jahrhunderten der berühmteste Wein Italiens erzeugt wird, und hier führt jede Strasse zu mindestens einer der Kellereien, Burgen und Weingüter, deren Namen neben dem Markenzeichen des Chianti Classico, dem Schwarzen Hahn ("Gallo Nero"), auf den Etiketten zu finden sind.

---

## Umgebung von Florenz – Greve in Chianti

Der erste grössere Ort auf der Staatsstrasse 222, der Via Chiantigiana, zwischen Florenz und Siena ist Greve in Chianti. Unbedingt sehenswert hier ist die alte, von Palazzi und Arkaden gesäumte dreieckige Piazza mit der klassizistischen Fassade der Pfarrkirche Santa Croce. Seit jeher wird auf diesem Platz regelmässig Markt abgehalten. Auch heute noch strömen jeden Samstag hier die Leute aus dem Umland zusammen. Am Ostermontag findet auf der Piazza ein Antiquitätenmarkt statt, im Mai eine Verkaufsausstellung mit Blumen und Pflanzen und im September die grösste Chianti-Messe der Gegend. An einem Ende des Platzes steht das Denkmal des Seefahrers Giovanni da Verrazano; die Burg seiner Familie, heute ein berühmtes Weingut, liegt nur wenig ausserhalb des Ortes auf einer Anhöhe.

In der näheren Umgebung von Greve sind eine ganze Reihe grosser Kellereien angesiedelt, die den DOCG-Wein Chianti Classico, aber auch interessante Tafelweine und IGT-Weine aus verschiedenen, darunter auch einigen neu eingeführten Rebsorten erzeugen.

Man darf Greve in Chianti nicht verlassen, ohne das Castello di Montefioralle gesehen zu haben. Der Ort, einer der ältesten der Gegend, hiess früher Monteficalle, "Feigenberg", da er von einer Vielzahl von Feigenbäumen umgeben ist. Montefioralle war ursprünglich eine Festung und atmet immer noch den Zauber einer längst vergangenen Zeit.

---

## In vino veritas – Castello Brolio + Castello Meleto

Die Familie Ricasoli, die berühmte Adelsfamilie in der Toskana betreibt bereits seit 1141 Weinbau und zählt damit zu den ältesten Weingütern der Welt. Die Ricasolis hatten über Jahrhunderte auch großen politischen Einfluss. Baron Bettino Ricasoli (1809-1880) erbte um 1830 das vernachlässigte Familiengut **Castello di Brolio** im Herzen des Gebietes Chianti-Classico und begann in großem Stil, den Weinbau zu reformieren. Er bereiste Frankreich und Deutschland, studierte dort intensiv den Weinbau und importierte zahlreiche Rebsorten. Im Jahre 1861 wurde er Premierminister des neuen Königreiches Italien und hatte den Beinamen "Eiserner Baron".

Wie in einem Märchen, in der bezaubernden Landschaft des Chianti, inmitten von Sonne geküßten Feldern und Weinbergen, dort erhebt sich das **Castello di Meleto**, am Ende einer reizenden von Zypressen und Wacholder gesäumten Allee.

Eine großartige Begegnung zwischen der Geschichte und der geschäftigen Anwesenheit des Menschen, die heute mehr denn je dazu einlädt, in die Ruhe des Landes zu versinken, um den Geschmack und Duft von Wein, den Geruch der Keller und der Ölmühlen, des Holzes der Möbel, des Weizens und der tausend Essenzen der Weisen und Felder zu genießen, wobei man das hektische Treiben des modernen Lebens hinter den Hügel vergisst. Meleto begrüßt und umarmt den Besucher, den Touristen, den Naturliebhaber wie in einer Oase, d.h. eine Paralleldimension, dessen Rhythmus von kleinen, großen, tausendjährigen Gewohnheiten bestimmt ist, von denen noch heute das große Angebot ihrer hochwertigen Produkte entsteht, die die Früchte einer sich auf moderne Technologien und antiken Traditionen stützenden Forschung darstellen.